Grand Island Anzeiger.

J. P. Windolph. : : Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Office im Union Block.

Der „Anzeiger" kostet $2.00 pro Jahr. Bei Vorausbezahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

½ Spalte pro Monat	$10.00
1 " " "	5.00
¼ " " "	3.00
⅛ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00
Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile	10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile	5c.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 20. Nov. 1891.

Die Brasilianer scheinen sich wirklich so eine kleine Revolution zulegen zu wollen.

Gestern und vorgestern fand der erste National Minen-Congreß in Denver statt.

Redakteur Whitecomb vom „Friend Telegraph" war von Melissa A. Moeller wegen Verläumdung verklagt und wurden der Klägerin vorgestern von dem Distriktsgericht in Wilber $2,675 Schadenersatz zugesprochen.

Die Plätze der streikenden Bergleute in der Alum Cave Mine in Indiana, wurden durch Polen besetzt. Ein Comite der Arbeiter hatte eine Zusammenkunft mit Superintendent Gilmore, betreffend die Entlassung der Polen, jedoch ohne Erfolg.

Von Des Moines, Ia., wird berichtet, daß die dortigen Kohlenhändler den Preis von Weichkohlen um 50 Cts. erhöht haben, sodaß derselbe jetzt $3.00 per Tonne beträgt. Wie glücklich wären wir hier, wenn wir nicht mehr zu bezahlen hätten!

Von Hamburg wird der Bankerott der Bankfirma Hordmeyer & Michaelsen gemeldet. Die Verbindlichkeiten betragen ungefähr $3,750,000, während Aktiva kaum vorhanden sind. Beide Eigenthümer des Geschäfts wurden in Gewahrsam genommen.

Im Jahre 1888 gab es in den Ver. Staaten 23,472 Ehescheidungen. Es sind dies 4000 mehr als während desselben Zeitraumes in Deutschland, Frankreich, England, Italien, Holland, Norwegen, Schweden, Rumänien und Canada zusammen ausgesprochen wurden.

Sir Morell Mackenzie hat öffentlich erklärt, daß das Rauchen dem Hals nicht schädlich sei. Auf diese Autorität hin werden alle Raucher enthusiastisch fortfahren zu rauchen — gerade so wie sie's gethan hätten, wenn Sir Morell das Gegentheil erklärt haben würde.

Der Mörder von B. J. Baldwin, Arthur Sloan, wurde vor einigen Tagen von Sheriff Harriman von Blair in der Nähe von Slater, Ia., arretirt und nach Blair gebracht. Sloan erschoß am 1. Oktober seinen Stiefvater Baldwin auf dessen Farm bei Fontanelle, Washington Co.

Der Durchschnittsertrag vom Weizen in diesem Jahre beträgt nach den offiziellen Berichten 15 Bushels pro Acker; Sommerweizen lohnte durchschnittlich 16.4 und Winterweizen 14.4 Bushels pro Acker. In England beträgt der Durchschnittsertrag des Weizens gerade das Doppelte von dem hiesigen.

Neueste Nachrichten von Brasilien besagen, daß immer mehr Städte der Junta beitreten. Es wird auch gemeldet, daß fünf Regierungsschiffe übertraten. Als Flagge der Junta wurde eine weiß und rothe Kugel angenommen. Die Junta ist im Besitz aller Militär-Niederlagen und hat Unterstützung von Banken und Privatpersonen in Bezug auf Geld. Fonseca wird sich schwerlich halten können.

Eisenbahn-Post-Clerks von Missouri, Kansas, Colorado und New Mexiko hielten am 18. in Kansas City eine Versammlung ab und organisirten eine Gesellschaft unter dem Namen „National Railway Postal Clerks Association" der 7ten Division und ist sie berechtigt zur Repräsentation im National-Comite, dessen Zweck ist, im Congreß eine Bill passiren zu lassen, welche die Gehälter der Postclerks erhöht und für Pensionen sorgt.

Die Idee, während der Ausstellung eine Massenparade unserer Miliztruppen zu veranstalten, um den fremden Besuchern mit unserer Militärmacht zu imponiren, scheint uns etwas verfehlt; wir könnten den angestrebten Zweck vielleicht eher erreichen, wenn wir von unserer Miliz möglichst wenig sehen ließen. Das heißt: das Regiment, bei dem Du, lieber Leser, dienst, das freilich ist ein „Crack"-Regiment, das sich überall sehen lassen kann und völlig im Stande ist, für's Vaterland fechten zu gehen.

Der „Whiskey-Trust" beabsichtigt, wie sein Präsident, Jakob Wollner aus Peoria, sich letzthin äußerte, in dieser Woche zu beginnen, den vielbesprochenen japanesischen, nach dem Erfinder benannten „Takamin-Destillir-Prozeß" in Peoria einzuführen. Dieser Prozeß, ausschließlich Eigenthum des „Trust," befähigt diesen, die Waare um 20 Prozent billiger herzustellen und dadurch die unabhängigen Brennereien aus dem Felde zu schlagen. Wie Wollner erklärt, hat der Chemiker Takamin erfolgreiche Experimente mit seinem Prozeß angestellt, die beweisen, daß derselbe auch bei der Fabrikation von Bier vortheilhaft benützt werden kann.

Unsere Landwirthe.

Der Sinn des amerikanischen Farmers ist nur auf das Nächste, was ihm am nützlichsten und einträglichsten scheint, gerichtet. Er betreibt z. B. keine allgemeine Landwirthschaft, sondern nur einzelne Zweige derselben als Specialität. Er baut entweder Weizen, oder Welschkorn, oder Hafer, auch Kartoffeln, oder er verlegt sich auf den Obstbau, auf die Viehzucht, entweder zur Mast, oder zur Gewinnung von Wolle, und auch hier spaltet sich seine Thätigkeit wieder in specielle Zweige, von denen er fast ausnahmlos einen einzigen mit Virtuosität betreibt, alles Andere darüber vernachlässigend.

Diese Richtung auf's Specielle, der in immer kleinere Zweige fortgesetzten Arbeitstheilung der Industrie ähnlich, hat ihre guten, aber auch ihre sehr schlimmen Seiten. Der deutsche Landwirth, auch seine englischen und französischen Berufsgenossen, fassen ihre Thätigkeit von einem ganz anderen Gesichtspunkte auf. Ihnen ist die Oekonomie Selbstzweck, nicht Mittel zur Speculation.

Im Vordergrunde ihres ganzen Dichtens und Trachtens steht der Ackerbau als solcher, ohne welchen alle anderen Zweige der Landwirthschaft nicht bestehen können. Deshalb verabscheut der deutsche Landwirth den Raubbau, weil er weiß, daß er dadurch den Boden aussaugt und auf lange Jahre hindurch ertragsunfähig macht.

Er hält darum auf eine verständige Fruchtfolge und sachgemäße Düngung, durch welche er dem Boden diejenigen Bestandtheile wieder zuführt, welche die letzte Ernte ihm entzogen hat. Meist hat er das Interesse, das Stück Erde, was er sein eigen nennt, seiner Familie zu hinterlassen, und womöglich in gutem Zustande. Wenn er Vieh züchtet, so thut er das im Verhältnisse zu dem Ertrage und den Kräften seines Gutes.

Nicht im Traum wird es ihm einfallen, Futter zur Mästung zu kaufen, es müßten denn gerade die Verhälnisse sehr günstig und und billig gestaltet sein. So z. B. werden in der Umgebung von Nordhausen kolossal viel Mastschweine gezüchtet, weil die in den gewaltigen Branntweinbrennereien massenhaft abgehende Schlämpe eine vorzügliche und billige Mast bildet. Sonst aber wird er auch die Art seines Viehstandes nach seinem Boden einrichten, und beispielsweise bei magerer und trockener Weide sich auf die Schafzucht, dagegen im Besitze kräftiger und grasreicher Wiesen sich mehr auf Rindviehzucht verlegen. Niemals aber wird er den Ackerbau als solchen vernachlässigen. Sogen. „Stockfarms", wie wir sie zu Hunderten besitzen, auf denen schwunghafte Viehzucht ohne jeglichen Ackerbau betrieben wird, sind ein Unding in den Augen des europäischen Landwirths.

Wir können nicht umhin, den europäischen Begriffen den Vorzug vor amerikanischen Ansichten unbedingt einzuräumen. Wie kann ein anderer Beruf, erfordert der des Landwirths Zeit und Geduld zur Erzielung dauernder Erfolge. Hastiges Jagen, Hoffnung auf sofortigen und großen Gewinn verträgt sich nicht mit der Landwirthschaft. Ihr Charakter ist der des langsamen und ruhigen, weil organischen Wachsthums. Das ist allerdings unamerikanisch. Der Amerikaner wird auch deshalb nie ein vernünftiger Forstmann werden. Ihm leuchtet nur ein, wenn er einen Wald sieht, daß er so und so viel Kubikfuß Holz vor sich hat, welche er nur herunterzuschlagen, zu Brettern und Balken zu zersägen und nach dem nächsten Stapelplatz zu transportiren braucht, um dann so und soviel blanke Dollars dafür einstreichen zu können.

Wollte ihm Jemand begreiflich zu machen suchen, daß ein forstmäßiger Holzschlag mit regelmäßigem Turnus von 10 Jahren den Holzbestand dauernd erhält und dem Eigenthümer eine bescheidene aber sichere Jahresrente von 2 Prozent sichert; wollte man gar ihm noch weiter plausibel machen, daß der Wald einer der wichtigsten Faktoren der Wolkenbildung und Regulirung der Niederschläge aus der Atmosphäre ist, die sengende Sonnenhitze und die verwüstende Winterkälte gleichmäßig mildert, sowie Ueberschwemmungen verhütet, wollte man das dem amerikanischen Farmer auseinandersetzen, so müßte er, wenn er französisch verstände, wahrheitsgemäß antworten: Apres nous le deluge, oder umschrieben: „Den Letzten mögen die Hunde beißen! Wenn ich nur aus dem Dinge da möglichst viel Geld herausschinde und es dann noch möglichst theuer an einen Dummen verkaufen kann, so mag meinetwegen die ganze Welt zum Teufel gehen!"

Es ist wirklich erstaunlich, welch eine, gelinde gesagt, große Kurzsichtigkeit mit so viel Klugheit und Schlauheit, wie sie doch unstreitig der amerikanische Farmer besitzt, gepaart sein kann. Statt Meliorationen einzuführen und seine Waldbestände zu schonen, schmeißt er Unsummen für alberne Charlatane, wie den Wetterdoktor Melbourne und den sogar von Bundes Gnaden allerhöchst concessionirten Oberschwindler Dyrenfurth zum Fenster hinaus, um künstlichen Regen zu erzeugen! Natürlich, eine rationelle Aufforstung der öden Landstrecken, die allein zum Ziele führen und das auf den Hund gekommene Klima verbessern kann, ist ihm zu langweilig. Eine brillante Idee sind nach hiesigen Begriffen auch die elenden Stachelzäune, an denen sich das Vieh oftmals tödtliche Wunden reißt. Dieselben sollten die Hecken überflüssig machen. Als ob die Hecken nur zum Schutze der Felder da wären! Wahrlich, man kann über solche Ignoranz kaum die Achseln zucken. Warum verschwinden alle unsere harmlosen und durch Vertilgung der Raupen und anderer Insektenplagen so unendlich nützlichen Singvögel immer mehr und mehr? Der weise Farmer sagt: Weil der freche Sperling, der europäische Eindringling, sie verdrängt und verjagt! Und Onkel Jerry Rusk gibt ihm Recht und schreibt Bände voll Anklagen gegen den armen Spatz. Fehlgeschossen! Der alberne Stachelzaun hat die Hecken verdrängt, in denen die Singvögel ungestört und geschützt gegen Raubzeug aller Art, gegen wilddiebende Katzen und Dorfköter, nisten konnten! Das ist der Grund. Jeder Farmer sollte sich das hinter die Ohren schreiben und wieder gute, dichte, hohe Dornenhecken nach alter Art anlegen.

Verhandlungen der County-Behörde.

In der am 10., 11. und 12. November abgehaltenen Versammlung der Countybehörde wurden die Verhandlungen der letzten Versammlung verlesen und angenommen.

Ein von der Grand Island A. O. U. W. Baugesellschaft eingereichtes Gesuch um Reduzirung der Steuern von 1890 am A. O. U. W. Gebäude wurde verlesen und dem zuständigen Comite überwiesen.

Das Comite für Wege und Brücken berichtete zu Gunsten eines Gesuches, in welchem um Oeffnung des Weges zwischen den Sektionen 19 und 30, 20 und 29 und eines Theiles von 21 u. 28–11–9 nachgesucht wird. Das Comite berichtete ferner, daß es die kürzlich von J. L. Means neuerbauten beiden Brücken, eine über den Nordarm des Plattesflusses, die andere über den Prairie Creek, zwischen den Sektionen 28 und 29–12–10, besichtigt habe und deren Annahme empfehle; ferner, daß es die an den Platteflußbrücken südlich von Wood River gemachten Reparaturen besehen und dieselben nach Vorschrift ausgeführt befunden habe. Der erste Bericht wurde auf den Tisch gelegt und die anderen angenommen.

Der Vorsitzende desselben Comite's berichtete, daß er die Erlaubniß zur Oeffnung eines Weges über die Nordecke des Zuckerfabrikgrundstückes von Gebr. Ornard erhalten habe.

N. O. ¼ Sec. 14 und S. W. ¼ Sec. 16–9–10 Schulland wurde zu $9 per Acker das erste Stück und $8 per Acker das letztere abgeschätzt.

Angebote von John L. Means für annoncirte Brücken wurden geöffnet und verlesen und der Contrakt vergeben für zwei Brücken, eine zu $6.98 per Linearfuß über den Prairie Creek zwischen Sec. 7 und 18–11–11, die andere zu $6.50 per Linearfuß über den Silver Creek, zwischen Sec. 16 und 21–11–11.

Petition von W. A. Prince, um Correction seiner Personal-Abschätzung für 1891 wurde gelesen und überwiesen.

Eine Anweisung für $16.80 an die Hall County Landwirthschaftliche Gesellschaft für der Armenfarm ertheilte Prämien, wurde dem County Generalfund gutzuschreiben beordert.

Der Bericht der Abschätzer und Ansprüche für Schadenersatz in Sachen der Oeffnung des Weges zwischen einem Theil der Sec. 20 und 29 und 21 und 28–11–9 wurden verlesen und angenommen.

Schadenersatz wurde zugesprochen wie folgt: Hrn. W. F. Stolley $550, Hrn. Henry Timpke 400. W. F. Stolley gab Notiz daß er gegen die Handlung der Behörde appelliren werde. Entgültige Ordre für Eröffnung des Weges wurde gegeben. Die Herausgeber des Democrat und Herold wurden aufgefordert, dem Comite für Ansprüche Copien der bes. Zeitungen zu liefern welche die Tarliste für 1891 enthalten, ebenso die Abonnentenliste des Herold. Angebote für Kohlen von der Grand Island Grain Co. E. R. Kerr, Chas. E. Metzler und C. H. Bogue & Co. wurden geöffnet und gelesen und der Contrakt der Grand Island Grain Co. zugesprochen für 25 Tonnen Lehigh Kohlen zu $11 per Tonne und 10 Tonnen Rock Springs Stücken-Kohlen zu $6.75 per Tonne. Bericht der Soldaten-Hülfs-Commission für April, Mai, Juni, Juli, August, September und October 1891 wurden verlesen und eingetragen. County-Anwalt Ryan gab seine Ansicht ab, daß bei Eröffnung von Wegen Friedhöfe nicht überschritten werden dürfen. Die Petition von H. T. Ornard und Anderen, um Eröffnung des Weges zwischen Sec. 19 u. 30—20 und 29 u. Theil von 21 und 28—11—9 und der Bericht des Wege- und Brücken-Comites darüber wurde vom Tisch genommen und das Ansuchen der Bittsteller zurückgewiesen. Comite an Assessments berichtete, daß die Behörde keine Berechtigung habe in der Sache betreffend die 1890 Steuern auf dem A. O. U. W. Gebäude und der Clerk wurde instruirt, die Tarliste in Bezug auf das 1891 Assessment für W. A. Prince zu corrigiren.

Folgende Amts-Bürgschaften wurden angenommen:

H. E. Clifford, County-Richter, C. A. Baldwin, County Vermesser, M. J. Costello, Assessor und Friedensrichter, Wood River; Henry Garn, Friedensrichter, Grand Island; Carl H. Schioedte, Constabler, Grand Island; und Wm. Ofield, Aufseher Dist. No. 7.

Als Antwort auf Fragen von Rouse, gab der County-Anwalt die Erklärung, daß die Circulation von 1500 einer Zeitung, publizirt in einer fremden Sprache, nicht auf das County beschränkt zu sein brauche, um die Zeitung der Vortheile von Sec. 6, Art. 3 Abschnitt 18 C. S. theilhaft werden zu lassen, daß, wo eine Zeitung Sachen kraft der gen. Statuten publizire, dieselben in der Sprache der Zeitung und nicht in Englisch sein sollen, daß bei Berechnung für die Publikation der rückständigen Tar-Liste, jede Stadt-Lot ein separater Posten bildet und daß der richtige Weg für einen Anspruchmachenden eines nichterlaubten Anspruchs derjenige der Apellation ist, aber daß die Behörde ihre Handlung betreffs eines zurückgewiesenen Anspruchs in Wiedererwägung ziehen kann wie in anderen Sachen.

Der Clerk wurde beauftragt, dem „Grand Island Anzeiger" eine Copie der Verhandlungen der Behörde zu liefern, welche von genannter Zeitung unentgeltlich publizirt werden sollen.

Dem County-Vermesser wurde die Erlaubniß ertheilt, einen Theil der Co.-Superintendents-Office zu benutzen.

Der Clerk wurde beauftragt, an den Co. Clerk, den Vorsitzenden der County-Behörde und den Vorsitzenden des Wege- und Brücken-Comite's von Buffalo Co. zu schreiben für Pläne und Spezifikationen sowie Kosten der beantragten neuen Brücken an der County-Grenze.

Als Tag der nächsten Versammlung wurde Dienstag, der 29. Dezember festgesetzt.

Der County-Anwalt wurde beauftragt vorzugehen und die Summen zu kollektiren, welche dem County schuldig sind für Personen, welche sich im Staats-Irrenhaus in Behandlung befinden.

Rechnungen wurden erlaubt im Generalfond für die Summe von $3660.83 und im Brückenfond für $3313.91.

D. Ackerman,
Co. Clerk.

Zeit-Tabelle der Eisenbahnen.

Union Pacific, Hauptlinie.

Nach dem Osten.

Ankunft.		Abgang.
4:15 Nachm.	No. 2, Passagier, täglich	4:20 Nachm.
12:35 Nachm.	" 4 " "	12:40 Nachm.
11:30 Vorm.	" 6 " "	11:35 Vorm.
5:30 Mor.	" 8 " "	5:35 Mor.

Nach dem Westen.

Ankunft.		Abgang.
6:50 Nachm.	No. 1, Passagier, täglich	6:55 Nachm.
10:45 Abends	" 3 " "	10:50 Abends
4:20 Nachm.	" 5 " "	4:30 Nachm.
12:20 "	" 7 " "	12:25 "

O. & R. V. R. R.

Vom Norden.

	Ankunft.
No. 82 Passagier,	10:40 Vorm.
*No. 84 Fracht und Passagier	6:40 Nachm.

Nach dem Norden.

	Abgang.
No. 81 Passagier	5:00 Nachm.
*No. 83 Fracht und Passagier	7:00 Mor.

St. J. & G. I. R. R.

Nach dem Süden.

	Abgang.
No. 4 Post und Expreß	7:30 Mor.
No. 82 G. I. Local	11:35 Mor.
*No. 16 Fracht	6:00 Mor.

Nach dem Norden.

	Ankunft.
No. 3 Post und Expreß	9:35 Abends.
No. 81 G. I. Local	4:10 "
*No. 15 Fracht	5:15 Abends.

* täglich ausgenommen Sonntags.

N. B.—St. J. Local fährt nur nach Hastings und Grand Island und hat nur Verbindung in Grand Island mit Zügen nach dem Osten, Westen und Norden.

B. & M. R. R.

Nach dem Osten.

	Abgang.
No. 42, Passagier, †	10:10 Vorm.
No. 44, " *	6:30 Mor.
" 46, Fracht, *	5:35 Nachm
" 48, " *	9:03 Vorm.

Nach dem Westen.

No. 41, Passagier, †	4:10 Nachm.
" 43, " *	12:25 Mor.
" 47, Fracht, *	7:20 Nachm.

No. 42 und 46 nehmen nur Passagiere für Ravenna, Aurora, York und Lincoln

* Täglich ausgenommen Sonntags.
† Täglich.

Thomas Connor,
Agent.

—Großes—

Turkey- und Enten-Schießen und -Würfeln

für den kommenden

Danksagungstag

—im—

SAND-KROG

—am—

Sonntag, 22. Nov. 1891.

☞ Kommt und erschießt oder „erwürfelt" Euch einen delikaten Danksagungsbraten!

Abends: Ball!

☞ Alle sind freundlichst eingeladen von

Martin Schimmer.

Folgende Bücher sind durch die Expedition des „Anzeiger", Grand Island, Nebraska, zu beziehen:

Alle Zeitschriften des In- und Auslandes, sowie Bücher irgend welcher Art. Bestellungen werden prompt und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.

Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft von Dr. M. Hoernes. Mit über 300 Abbildungen im Texte und 20 ganzseitigen Illustrationen. In 20 Lieferungen @ 15 Cents.

Bildermappe für Kunstfreunde. Eine Sammlung der vorzüglichsten Holzschnitte aus der Gartenlaube. Erscheint vollständig in 10 Lieferungen @ 30 Cents Alle 4 Wochen eine Lieferung. Jede Lieferung enthält 5 Bildertafeln auf feinstem starken Kartonpapier.

Becker's Weltgeschichte. Dritte Auflage. Neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Prof. Wilhelm Müller. Mit zahlreichen Illustrationen und Karten. Erscheint vollständig in 66 Lieferungen @ 15 Cents. Alle 8—14 Tage erscheint eine Lieferung.

Der Mensch und seine Rassen. Von Dr. Bernhard Langkavel. Mit vier Chromobildern (Menschenrassen), 40 Vollbildern und über 200 in den Text gedruckten Illustrationen. Dies in allgemein verständlicher Weise verfaßte Werk zerfällt in 3 Abschnitte: I. Bau und Leben des menschlichen Körpers; II. Der vorgeschichtliche Mensch; III. Völkerkunde. Erscheint in ca. 22 Lieferungen @ 10 Cents.

Meyer's Konversations Lexikon. Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Ein Werk von größtem Nutzen für Jedermann. Enthält auf nahezu 17,000 Seiten 100,000 Artikel mit 3600 Abbildungen im Text, 550 Illustrationstafeln, Karten und Plänen, davon 80 Chromodrucke. 16 Halbfranzbände @ $3.50. Die Bände können in beliebigen Zwischenräumen bezogen werden und ist es deshalb Jedem möglich, sich dieses weltbekannte Werk anzuschaffen.

Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870—71. Gedenkblätter in Wort und Bild an die Ehrentage der deutschen Nation, geschrieben von Max Dittrich, gezeichnet von Max Henze. Ein Prachtwerk zu Deutschland's Ehre, Ruhm und Größe. Dies neu erscheinende Prachtwerk enthält in 13 Lieferungen nachstehend einzeln aufgeführte Bilder und zwar in prachtvollem Farbendruck:

Erstürmung des Gaisberges.—Reiterangriff bei Reichshofen.—Uebergabe von Metz.—Erstürmung der Spicherer Höhen.—Schlacht bei Beaumont.—Reitergefecht bei Mars la Tour.—König Wilhelm bei Rezonville.—Sturm bei St. Privat.—Beschießung von Straßburg.—Reitergefecht bei Bouzancy.—Angriff der französischen Kürassiere auf Morsbronn.—Gefecht bei Raon l'Etape.—Reiterangriff bei Sedan.—Erstürmung von Dijon.—Erstürmung von Orleans.—Schlacht bei Artenay.—Erstürmung von Chateaudun.—Eroberung von Le Bourget.—Schlacht bei Champigny.—Schlacht bei Montbeliard.—Schlacht bei St. Quentin.—Uebergang Bourbaki's in die Schweiz.—Einzug in Paris.—König Wilhelm v. Preußen und sein Generalstab. (Stahlstich.) Truppeneinzug in Berlin, Dresden und München.—Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald.

Die Größe der farbigen Bilder ist 18x22 Zoll und bilden sie für jeden Liebhabereine wirklich werthvolle und interessante Collektion. Dieselben eignen sich auch vorzüglich zum Einrahmen.

Ferner enthält das Werk viele andere Illustrationen, Portraits u. s. w. Preis pro Lieferung nur 50 Cts. Das vollständige Werk in sehr schönem, reichvergoldeten Einband kostet nur $7.50.

N. B. Die Bilder in Farbendruck würden beim Einzelkauf allein 75 Cts. bis $1.00 das Stück kosten.

Illustrirt Geschichte Deutschland's, herausgegeben von Theodor Ebner. 2te Auflage; mit über 1000 Text- und Vollbildern nach Gemälden der ersten deutschen Künstler. In 69 wöchentlichen Heften. Inhalt der ersten Lieferung: Vollbilder:—Heimkehr der Deutschen aus der Schlacht im Teutoburger Walde; Karl der Große empfängt die päpstlichen Gesandten beim Bau des Aachener Doms; Kaiser Barbarossa, Heinrich den Löwen um Hülfe gegen die aufrührerischen Mailänder bittend; Leopold, König von Ungarn und Böhmen wird zum römischen König erklärt; Krönung Kaiser Leopold I. im Dom zu Frankfurt; Der Römerplatz zu Frankfurt a. M. nach der Krönungs-Prozession; Blücher's Rheinübergang bei Kaub in der Neujahrsnacht 1814. Text:—Kapitel I. Urgeschichte der Deutschen bis zum Beginn der Völkerwanderung. Preis pro Heft nur 15 Cents.

Fritz Reuter's sämmtliche Werke. Volksausgabe in 7 Bänden. Soeben erscheint eine neue Auflage der Werke dieses beliebten Schriftstellers. 53 Lieferungen zum Preise von nur @ 10 Cents.

Brehm's Thierleben. Allgemeine Kunde des Thierreichs. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage von Prof. Dr. E. Pechuel-Loesche. 139 Lieferungen oder 10 Bände mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt und Chromodruck. Preis der Lieferung 30 Cents.

Wunder der Urwelt, 32te Auflage. Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und des Urzustandes der Erde, sowie der Umwälzungen und Veränderungen ihrer Oberfläche, ihrer Vegetation und ihrer Bewohner bis auf die Jetztzeit. Den Gebildeten des deutschen Volkes gewidmet von Dr. W. F. A. Zimmermann. 14 Lieferungen @ 20 Cents.

—Im—

„Farmers Home" Saloon

—von—

CHARLES NIELSEN

—findet man stets ein—

Gutes, frisches Glas Bier, sowie alten ff. Whisky.

Die besten Liquöre, Weine und Cigarren.

☞ Jeden Vormittag extra feinen Lunch! 01

Erste National Bank,

H. U. Wolbach, Präsident,
Chas. E. Bentley, Kassirer.

Capital $100,000, Ueberschuss $45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

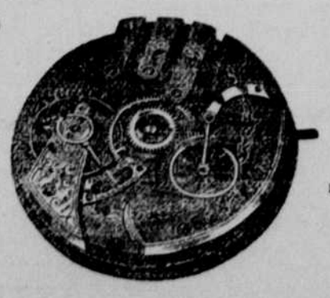
AUG. MEYER,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier.

Ein großes und wohlassortirtes Lager von

Gold- u. Silber-Waaren,
Taschen-Uhren,
Wand-Uhren,



Stand-Uhren,
Operngucker,
Brillen,

und überhaupt Alles, was in einem Juwelergeschäft erster Klasse zu finden ist.

Reelle Bedienung!

Macht Euere Einkäufe für die kommenden Feiertage bei ihm!

3te Str., Citizens National Bank Gebaeude.